

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg in den Monaten Mai bis Juli 2019 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter: <http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Schlager &

Filippo Capezzone

- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

1. Bildungsprogramm Mai bis Juli 2019
2. Veranstaltungen Mai 2019
3. Ankündigung Theo Bergmann Lectures 2019
4. Ankündigung Workshop «Zukunftswerkstätten moderieren»
5. Ankündigung Workshop «Organize to win!»
6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

1. Bildungsprogramm Mai bis Juli 2019

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende [Lektüre unseres Bildungsprogramms Mai bis Juli 2019](#) und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

2. Veranstaltungen Mai 2019

07.05.2019, 19:00 - 22:00 Uhr | Freiburg | Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

[Die erwartete Katastrophe - Zur Praxis des Preppen](#)

Vortrag & Diskussion mit Mycha Luy (Stipendiat der Hans-Böcker-Stiftung und promoviert zum Thema Preppen)

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Freiburg

08.05.2019, 18:00 Uhr - 07.06.2019, 20:00 Uhr | Stuttgart | Willi-Bleicher-Haus | Willi-Bleicher-Str. 20

[Ausstellung «Meinst Du die Russen wollen Krieg?» Fotografische Impressionen aus dem](#)

Alltag in Russland

Ausstellung in Kooperation mit dem DGB Stadtverband Stuttgart und multicolor e.V.

09.05.2019, 19:00 - 22:00 Uhr | Tübingen | Epplehaus | Karlstraße 13

Was ist Kommunikationsguerilla? Ein Workshop über Aktionen und Strategien der Kommunikationsguerilla

Vortrag & Diskussion mit Marc Amann (Herausgeber des Buches «go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests»)

11.05.2019, 14:00 - 16:00 Uhr | Obersum-Affaltrach | Museum Synagoge Affaltrach | Untere Gasse 6

Israel nach den Wahlen - Analyse und Perspektiven

Vortrag & Diskussion mit Moshe Zuckermann (Universität Tel Aviv)

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Heilbronn

21.05.2019, 18:30 - 20:30 Uhr | Mannheim | JUZ «Friedrich Dürr» in Selbstverwaltung | Käthe-Kollwitz-Str. 2-4

Was ist... Inter- und Antinationalismus? Veranstaltungsreihe «Was ist...»? von INPUT Jugendbildung Mannheim/Heidelberg

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Jugendbildung Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

23.05.2019, 19:00 - 21:00 Uhr | Freiburg | ¡adelante! Linkes Zentrum Freiburg | Glümerstraße 2

«Die ganze Richtung paßt uns nicht» Die SPD, der Erste Weltkrieg und die Frauen

Vortrag & Diskussion Mirjam Sachse (Historikerin; Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung)

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Freiburg

24.05.2019, 19:00 - 21:00 Uhr | Stuttgart | RLS Regionalbüro | Ludwigstraße 73a

«Die ganze Richtung paßt uns nicht» Die SPD, der Erste Weltkrieg und die Frauen

Vortrag & Diskussion Mirjam Sachse (Historikerin; Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung)

30.05.2019, 19:30 - 21:00 Uhr | Esslingen am Neckar | KOMMA - Jugend und Kultur | Maille 5

Patsy l'Amour laLove – Vortrag und Diskussion

Veranstaltung in Kooperation mit KOMMA - Jugend und Kultur

3. «Weltpolitik aus den Fugen» Theo Bergamnn Lectures 2019

Sonntag, 02.06.2019, 10:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Der Ausstieg der USA aus dem INF-Vertrag, die neue Spirale eines Wettrüstens, das den Atomkrieg wieder planbar machen will, markiert eine Krise der bisherigen Vertragssysteme ebenso wie die sich verschärfenden ökonomischen Gegensätze zwischen Europa und den USA, deren globale Vorherrschaft durch den Aufstieg Chinas zunehmend in Frage gestellt wird.

Ökonomisch und ökologisch erwarten wir täglich Warnungen vor Unwettern, deren Folgen unbeherrschbar werden könnten. Gleichzeitig erleben wir weltweit eine starke Tendenz zu nationalistischen und bonapartistisch-präfaschistischen Politikmodellen. Hier drückt sich nicht nur eine «Krise des Politischen» aus, in der sich viele Menschen durch parlamentarische Repräsentanz nicht mehr vertreten fühlen und bereit sind, Führern zu folgen. Es fehlen aber auch glaubwürdige linken Alternativen.

Im Gedenken an unseren am 12. Juni 2017 verstorbenen Freund Theodor Bergmann möchten wir diese Fragen diskutieren.

Gäste

Prof. Wolfgang Fritz Haug, Philosoph, Esslingen. Herausgeber des «Historisch-Kritischen Wörterbuch des Marxismus» und der Zeitschrift «Das Argument».

Prof. John P. Neelsen, Soziologe, Tübingen/Metz. Forschungsschwerpunkte: Politische Ökonomie, Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen, Südostasien; Vertrauensdozent der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Ingar Solty, Politikwissenschaftler, Berlin. Referent Friedens- und Sicherheitspolitik der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Friedrich Steinfeld, Diplom-Psychologe, tätig im Bereich Berufspsychologie

Claudia Haydt, Religionswissenschaftlerin, Tübingen. Mitglied im Parteivorstand DIE LINKE und im Vorstand der Europäischen Linken; Kandidatin für das Europäische Parlament der LINKEN auf Listenplatz 7.

Prof. Frank Deppe, Politikwissenschaftler, Marburg. Prof. em., Institut für Politikwissenschaft, Philipps-Universität Marburg.

Prof. Frigga Haug, Esslingen, Soziologin. Redakteurin und Hg. der Zeitschrift «Das Argument» und des «Historisch-Kritischen Wörterbuchs des Marxismus», Geschäftsführerin des Argument Verlags und Vorsitzende des Instituts für Kritische Theorie(InkriT).

Programm

10:00 - Begrüßung, Erhard Korn (Vors. Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg)

10:15 - «Zur Krise des Politischen im Interim zweier Weltordnungen» (Wolfgang Fritz Haug)

11:00 - «Chinas Aufstieg und die geopolitischen Folgen» (John P. Neelsen)

11:45 - «America first – und danach?» (Ingar Solty)

12:30 - Mittagspause

13:30 - «Der Nahe und Mittlere Osten als weltpolitisches Pulverfass» (Friedrich Steinfeld)

14:15 - «Krise der Weltpolitik – Verschärfung der Kriegsgefahr» (Claudia Haydt)

15:00 - «Politische Krise und linke Alternativen» (Frank Deppe)

16:00 - Rundgespräch mit Frigga Haug und den Referenten: «Globalisierung, Internationalismus, Nationalismus – und wo bleibt die Linke?»

17:00 - Ende der Veranstaltung

19:00 - Gedenken an Theodor Bergmann, Waldfriedhof S-Degerloch. Mit Helmut Arnold

Organisatorisches

Ort: Clara-Zetkin-Haus, Gorch-Fock-Str. 26, Stuttgart

Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Freiwillige Kostenbeteiligung durch Spenden erwünscht. Getränke und Snacks werden gestellt. Mittagessen vor Ort auf Selbstkostenbasis.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Anmeldung bitte mit der Anmeldefunktion auf der Website unter [Jetzt anmelden](#) oder per Mail an: bawue@rosalux.org

Veranstaltung in Kooperation mit dem Clara-Zetkin-Haus

4. Workshop «Zukunftswerkstätten moderieren»

Freitag & Samstag 28. & 29.06.2019

Zukunftswerkstätten sind ein soziales Problemlösungsverfahren, das in beinahe allen gesellschaftlichen Bereichen eingesetzt werden kann. Dabei werden alle Akteure gleichberechtigt an der Lösung eines Problems beteiligt. Durch eine dialektische Vorgehensweise, die ausgehend von der Kritik am gegenwärtigen Zustand in eine Phantasie- oder Utopiephase übergeht, gelingt es in Zukunftswerkstätten, kreative und innovative Lösungen für Probleme zu finden und diese dann in der Realisierungsphase auch zu konkretisieren und umzusetzen.

Das Seminar richtet sich an alle, die mehr über diese Methode erfahren wollen, sie in ihren Zusammenhängen und Arbeitsfeldern ausprobieren möchten oder damit schon gemachte Erfahrungen vertiefen wollen. Die Teilnehmenden erfahren die Methode selbst in einer Kurzwerkstatt und erhalten Anleitungen und Handouts um eine 1-3-tägige Zukunftswerkstatt moderieren zu können. Aspekte der Moderation von Zukunftswerkstätten in großen Gruppen werden im Seminar berücksichtigt.

Zielgruppe: Menschen aus verschiedenen Kontexten, die mit großen Gruppen arbeiten (Politik, Kinder- und Jugendarbeit, Professionelle Kontexte)

Mit Anne Rauhut (Dipl. Sozialpädagogin, Bildungsreferentin und Moderatorin).

Anmeldung unter der Funktion [Jetzt anmelden](#) auf der Website oder per mail an:

bawue@rosalux.org

Anmeldeschluss ist der 21. Juni 2019

Zur Refinanzierung der Kosten müssen wir einen Teilnehmer*innenbeitrag erheben. Wir bitten den Betrag spätestens bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung zu überweisen.

Normalbeitrag: 30 Euro, ermäßigt 10 Euro, Solidaritätsbeitrag 50 Euro

Kontoverbindung

Postbank Stuttgart

BLZ 600 100 70

Konto-Nr. 392 620 708

IBAN DE93 6001 0070 0392 6207 08

BIC PBNKDEFF

Eine Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Karlsruhe

5. Workshop «Organize to win!» Handwerkszeug für die politische Arbeit im Stadtteil

Samstag, 20.07.2019, 10:00 - 18:00 Uhr

Überall sind Menschen in Bewegung – gegen steigende Mieten, für mehr Personal in den Krankenhäusern und für viele weitere Verbesserungen. Doch hinter jeder großen Aktion,

hinter jeder großen Stadtteilinitiative oder Kampagne steht ein intensiver Organisationsprozess. Menschen vor Ort finden sich zusammen, schmieden Pläne und werden aktiv. Linkes Organizing bietet umfangreiche Hilfestellungen, um solch langfristige Prozesse zum Erfolg zu führen. Dahinter steht die Überzeugung, dass an den bestehenden Verhältnissen nur etwas geändert werden kann, wenn Menschen sich in großer Zahl organisieren und für ihre Interessen eintreten.

Der Workshop gibt einen kompakten Einblick in die Denkweise und die Methoden linken Organizings. Der Transfer in euren politischen Alltag wird durch praktische Übungseinheiten im Stadtteil begonnen. Die Referent*innen sind selbst in Organizing Projekten aktiv und können viele eurer Fragen beantworten.

Um eine intensive persönliche Anleitung zu ermöglichen, ist die Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Wir bitten deshalb um Anmeldungen per Email bis zum 03. Juni.

Anmeldungen bitte unter der Funktion [Jetzt anmelden](#) auf der Website oder per Mail an: bawue@rosalux.org

6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

[Überegionale Veranstaltung: Car Crash - Ratschlag gegen das Auto](#)

Die Rosa Luxemburg Stiftung in Hessen organisiert eine Konferenz zu einem Thema das auch in Baden-Württemberg von großem Interesse ist: Unter dem provokanten Titel «Ratschlag gegen das Auto» diskutieren Gewerkschafter*innen, Umweltaktivist*innen, Politiker*innen und Wissenschaftler*innen und andere Akteure sozialer Bewegungen über die Möglichkeiten und Durchsetzungsperspektiven einer Transition der Industrie über das System Auto hinaus.

*Der Kampf gegen die Kohle durch die Bewegung für Klimagerechtigkeit ist noch lange nicht beendet, da öffnet sich eine neue (aber auch alte) Front im Kampf für Klimagerechtigkeit und eine sozial-ökologische Transformation: gegen das Auto - oder besser noch: den Automobilismus. Wo bis vor kurzem noch viele vereinzelt Projekte gegen das System Auto kämpften, können wir - im Nachgang zum so genannten Diesel-Skandal - zwar noch ganz schemenhaft, aber immer deutlicher die Umriss einer breiten gesellschaftlichen Bewegung nicht nur für mehr Fahrradwege, oder besseren ÖPNV, sondern gegen den Automobilismus an sich erkennen. Die Autoindustrie ist - neben dem Finanzsektor - die stärkste Fraktion des deutschen Wirtschaft und das Fundament des deutschen Export-Modells mit all seiner verheerenden ökonomischen, sozialen und ökologischen, europäischen und globalen Dimension. Eine sehr harte Nuss für Bewegungspolitik. Höchste Zeit daher (neue) Hebel gegen den Automobilismus anzusetzen. Von Fahrrad-Bürger*innenbegehren, Initiativen für kostenlosen ÖPNV, bis hin zu Massenaktionen, der Ratschlag möchte diese verschiedenen Dynamiken in einen fruchtbaren Dialog zu bringen. Wir laden ein: Menschen aus sozialen Bewegungen, Initiativen und sonstigen Organisationen - aus dem Rhein-Main-Gebiet, bundesweit und auch von weiter weg.*

Samstag, 27. April 2019 11:00 - 18:00 Uhr im DGB-Haus in Frankfurt am Main
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-67
60329 Frankfurt

[Podcast: Klimaprofis im Streik, ein Podcast zu #FridaysForFuture in Berlin, 29.3.2019 \(Florian Brand, Nadia Charaby, Tazio Müller\)](#)

*25.000 Menschen demonstrierten am 29. März 2019 allein in Berlin, so viele wie noch nie zuvor. Greta Thunberg war diesmal dabei. «Das Ende der Fahnenstange ist noch längst nicht erreicht», sagt Louise Neubauer, eine der Organisator*innen der Schüler-Streiks in Deutschland. «Wir politisieren gerade eine Generation. Und wir machen weiter, bis sich was verändert.» «Wir wissen nicht wirklich, was genau hier passiert», so Tazio Müller, Referent für Energiedemokratie der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Seiner Meinung nach handelt es sich bei der weltweiten Schulstreikbewegung für das Klima um einen «generationellen Kipppunkt», vielleicht so was wie eine neue 68er-Bewegung. Mit ihm und seiner Kollegin Nadia Charaby, Referentin für internationale Klimapolitik, sprach Florian Brand im Anschluss an seinen Besuch bei #FridaysForFuture in Berlin am 29. März 2019. Ein Podcast/Hörbeitrag zum Phänomen «Fridays for Future».*

[Artikel: Dunkle Wolken über den Plätzen - Spanien vor wegweisenden Wahlen auf allen Ebenen \(Mario Candeias\)](#)

Der Protest war links. In Zeiten der großen Krise und der Austerität ist es der Linken im spanischen Staat gelungen, Unbehagen, Wut und Enttäuschung nach links zu wenden. Mit den Platzbesetzungen vom 15. Mai 2011 der sogenannten Indignados (Empörten) kam es zu einer gesellschaftlichen Mobilisierung, die das ganze Land erfasste. Die Bewegung 15M mündete in unterschiedlichste Initiativen und Projekte, wie der PAH (die Plattform der von Zwangsräumungen Betroffenen), oder der Gründung von kommunalen Plattformen wie Ahora Madrid oder Barcelona en Comú und der Entstehung der linken Partei Podemos. Diese Konjunktur ist nun an ihr Ende gekommen. [...] Die soziale Frage, die den Diskurs seit dem Entstehen der 15M im Jahr 2011 bestimmte, wird von der nationalen Frage verdrängt. Anlass ist der angespannte Konflikt um die Unabhängigkeit Kataloniens.

Mario Candeias, Leiter des Instituts für Gesellschaftsanalyse sieht die Ursachen für diesen Umschwung in der Linken selbst begründet, sowie auch in der Dominanz der Nationalen Frage durch die katalanische Unabhängigkeitsbewegung. Der Artikel liefert nützliche Informationen, um die Ereignisse um die kommenden Nationalwahl in Spanien am 28. April 2019 besser zu verstehen.

[Foto-Reportage: Isreal in Bildern - Topografie des Alltags](#)

Spannende Bilder und aufschlussreiche Texte zu Gesellschaft Israel mit den Themen: Wasserversorgung, Wohnungsnot, Luftverschmutzung u.v.m.

[Publikation: Transformative Organizing – Reading the Practice - Handbuch für Organizer*innen](#)

*Organisierung bzw. Organizing ist immer politisch. Wenn wir Mieter*innen zusammenbringen oder den Stadtteil von unten vernetzen, verschieben wir auch die Koordinaten der Machtverhältnisse. Wenn wir es schaffen, die bestehenden und neu entstehenden sozialen Beziehungen dauerhaft, reflexiv und kämpferisch auszugestalten, gewinnen wir die Macht, Verhältnisse zu gestalten. Die Forderung nach POWER TO THE PEOPLE ist zugleich immer unsicheres Terrain. Das kann gar nicht anders sein, denn schließlich fußt jede emanzipatorische Zukunft auf einer Praxis.*

Die Broschüre über Perspektiven bietet eine gute theoretische und praktische Grundlage für alle, die die Werkzeugkasten des transformativen Organizing im politischen Alltag ausprobieren möchten.

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | bawue@rosalux.org

Dies ist der Infoverteiler der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg. In diesem informieren wir über unsere dort stattfindenden Veranstaltungen.
Wenn Sie diese Informationen nicht mehr bekommen wollen, antworten Sie uns auf diese Mail mit dem Betreff „Austragung RLS-BW-News“.

Sie gehören / Du gehörst zu denjenigen, die sich bei unseren Bildungsprojekten in die Teilnahmelisten eingetragen haben und / oder anderweitig ihr Einverständnis für die Zusendung von Informationen über unsere Bildungsangebote erklärt haben.
Wir versichern Ihnen / Dir dass wir Ihre / Deine persönlichen Daten in der Vergangenheit zu keinem anderen Zweck verwendet, verkauft oder aus anderen Gründen an Dritte weitergegeben haben und dies auch in Zukunft nicht tun werden.

Wenn Sie / Du unsere Informationen in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, besteht natürlich – wie bisher schon – die Möglichkeit, unseren Newsletter abzubestellen. Eine einfache Mail oder Antwort auf diese Mail reicht dafür aus. Selbstverständlich haben Sie / hast Du auch das Recht auf unentgeltliche Auskunft, Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer / Deiner personenbezogenen Daten, soweit dem keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

Andernfalls brauchen Sie / brauchst Du nichts zu unternehmen: Sie erteilen / Du erteilst uns damit die Erlaubnis, die oben genannten Daten zum oben genannten Zweck zu speichern und zu verarbeiten.
Die europäische Datenschutzgrundverordnung sowie das Bundesdatenschutzgesetz stärken den Schutz und regeln den Umgang mit personenbezogenen Daten die Person betreffend.
Weitere Informationen zur EU-Datenschutzgrundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz finden. Bei folgenden Links gibt's weitere Informationen:
www.datenschutz-grundverordnung.eu | dsgvo-gesetz.de | dsgvo-gesetz.de/bdsg-neu

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Bund) abonnieren:
<https://www.rosalux.de/metanavigation/information>

Die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:
Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | bestellung@rosalux.de

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:
www.zeitschrift-luxemburg.de